

09.05.2021 – 6. Sonntag der Osterzeit
Anregung für eine Feier in der eigenen Wohnung

Hinweise für Feier:

Auch wenn öffentliche Gottesdienste wieder möglich sind, können Sie sich mit der „*Liturgie für zuhause*“ auch in der eigenen Wohnung der Gottesdienstgemeinschaft unserer Gemeinden anschließen. Am Sonntag feiern wir um 10.00 Uhr Gottesdienst in Dettighofen. Vielleicht zünden Sie eine Kerze an und stellen sich vor, wer üblicherweise neben, vor und hinter Ihnen in der Kirche sitzt. Egal, wo wir feiern – Gottes Geist verbindet uns.

E: Eine*r / A: Alle

Alle Texte können auch von einer Person gesprochen werden. Die Lieder und Gesänge aus dem alt-katholischen Gesangbuch „*Eingestimmt*.“ (ES) können durch andere Lieder oder eine Zeit der Stille ersetzt werden. Wer nicht alleine singen will, kann den Liedtext auch (laut) lesen.

Lied *Erschienen ist der herrlich Tag*

ES 419

Eröffnung

E + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A Amen.

Psalmgebet (Psalm 98 in Auswahl)

Sprechen Sie den Psalm laut. Beim Zeichen * soll ruhig aus- und nach einer kurzen Pause wieder eingatmet werden.

E Singet dem HERRN ein neues Lied, *
denn er hat wunderbare Taten vollbracht!

A Geholfen hat ihm seine Rechte *
und sein heiliger Arm.

E Der HERR hat sein Heil bekannt gemacht *
und sein gerechtes Wirken enthüllt vor den Augen der Völker.

A Er gedachte seiner Huld *
und seiner Treue zum Hause Israel.

E Alle Enden der Erde *
sahen das Heil unsres Gottes.

A Jauchzet dem HERRN, alle Lande, *
freut euch, jubelt und singt!

Stille für das persönliche Gebet

E Gott allen Lebens,
in herzlicher Freude preisen wir
die Auferstehung deines Sohnes.
Lass das Ostergeheimnis,
das wir in diesen fünfzig Tagen feiern,
unser ganzes Leben prägen und verwandeln.
Darum bitten wir durch Jesus Christus,
deinen Sohn und unseren Bruder,
der mit dir und dem Heiligen Geist
lebt und wirkt von Ewigkeit zu Ewigkeit.

A Amen.

Lesung (1. Johannes 4,7-10)

E Lesung aus dem ersten Johannesbrief:
Geliebte, wir wollen einander lieben;
denn die Liebe ist aus Gott
und jeder, der liebt, stammt von Gott und erkennt Gott.
Wer nicht liebt, hat Gott nicht erkannt;
denn Gott ist Liebe.
Darin offenbarte sich die Liebe Gottes unter uns,
dass Gott seinen einzigen Sohn in die Welt gesandt hat,
damit wir durch ihn leben.
Darin besteht die Liebe:
Nicht dass wir Gott geliebt haben, sondern dass er uns geliebt
und seinen Sohn als Sühne für unsere Sünden gesandt hat.
So weit die Worte der Lesung.

A Gott, dem Herrn, sei Dank.

Lied *Confitemini Domino*

ES 600

Evangelium (Johannes 15,9-17)

E + Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes:

A Ehre sei dir, o Herr.

E In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern:
Wie mich der Vater geliebt hat, so habe auch ich euch geliebt.
Bleibt in meiner Liebe!
Wenn ihr meine Gebote haltet, werdet ihr in meiner Liebe bleiben,
so wie ich die Gebote meines Vaters gehalten habe

und in seiner Liebe bleibe.

Dies habe ich euch gesagt, damit meine Freude in euch ist
und damit eure Freude vollkommen wird.

Das ist mein Gebot, dass ihr einander liebt, so wie ich euch geliebt habe.

Es gibt keine größere Liebe,

als wenn einer sein Leben für seine Freunde hingibt.

Ihr seid meine Freunde, wenn ihr tut, was ich euch auftrage.

Ich nenne euch nicht mehr Knechte;

denn der Knecht weiß nicht, was sein Herr tut.

Vielmehr habe ich euch Freunde genannt;

denn ich habe euch alles mitgeteilt,

was ich von meinem Vater gehört habe.

Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt

und dazu bestimmt, dass ihr euch aufmacht und Frucht bringt

und dass eure Frucht bleibt.

Dann wird euch der Vater alles geben,

um was ihr ihn in meinem Namen bittet.

Dies trage ich euch auf, dass ihr einander liebt.

So weit die Worte des heiligen Evangeliums. Es sind Worte ewigen Lebens.

A Lob sei dir, Christus.

Stille – Nachdenken/Austausch über die biblischen Texte

Welches Wort ist mir besonders im Gedächtnis geblieben?

Was habe ich nicht verstanden?

Woran habe ich mich gestört?

Was hat mich getröstet?

Was hat mir Mut gemacht?

E „*Bleibt in meiner Liebe!*“, sagt Jesus seinen Jüngerinnen und Jüngern. Das Evangelium versetzt uns noch einmal an den Abend des Gründonnerstags, an den Abend der Fußwaschung und des letzten Mahls, als Jesus wichtige Weisungen wiederholt. Immer wieder fällt dabei das Wort „*bleiben*“ – für das gesamte Johannesevangelium spielt es eine bedeutende Rolle. So lautet die erste Frage, die Jesus im vierten Evangelium gestellt wird: „*Wo wohnst du?*“ (Joh 1,38; wörtlich: „*Wo bleibst du?*“). Zwei Jünger Johannes des Täufers, die Jesus begegnet sind, wollten wissen, wo er seine Bleibe hat – was seine Wurzeln sind, woraus er lebt. Sie wussten sich von ihm angesprochen, fühlten sich von ihm angezogen und blieben bei ihm.

Jetzt, am Ende seines irdischen Wegs, fasst Jesus zusammen, was ihm wichtig ist. Er weiß, was ihn erwartet; das macht vielleicht auch seine eindringliche, mahnende Sprache verständlich. „*Ihr seid meine Freunde, wenn ihr tut, was ich euch*

auftrage. “Er teilt mit den Seinen, was er von Gott weiß, er teilt mit ihnen sein Leben – und er gibt es letztlich für sie hin. Es geht ihm um Freundschaft und Liebe. Das sollen die Erkennungszeichen der Menschen sein, die zu ihm gehören – damals im Abendmahlssaal in Jerusalem und bis zu uns heute. Er versteht den Glauben nicht in erster Linie als ein System von Vorstellungen von Gott und der Welt oder als ein Regelwerk für das eigene Verhalten. Der Glaube ist eine lebendige, freundschaftliche Beziehung zu Jesus. Schon der Erzvater Abraham wurde „*Freund Gottes*“ genannt, weil er Gott – manchmal gegen den Augenschein – vertraut hat. Jetzt sagt Jesus zu seinen Jüngerinnen und Jüngern: „*Bleibt in meiner Liebe!*“ Das kann heißen: Haltet mir und den anderen Menschen, die zu mir gehören, die Treue. Bleibt miteinander in Verbindung. Und vor allem: Vertraut darauf, dass Gott euch schon liebt, bevor ihr etwas leisten könnt. Er schenkt sich euch selbst, weil er gar nicht anders kann.

Lied *Gott ist nur Liebe*

ES 977

Glaubensbekenntnis

ES 6

Fürbitten

E Beten wir für alle Getauften, hier vor Ort und in aller Welt:

Beten wir für alle, die Verantwortung für Frieden und Gerechtigkeit tragen:

Beten wir für die Einsamen und Kranken, die Traurigen und Verzweifelten; beten wir für alle, die ihnen beistehen:

Beten wir für alle Opfer von Krieg und Gewalt, von Hunger und Naturkatastrophen, in Indonesien, Äthiopien und überall auf der Welt:

Beten wir in unseren persönlichen Anliegen; beten wir für alle Menschen, mit denen wir uns verbunden fühlen:

Beten wir für die unsere verstorbenen Angehörigen, Freundinnen und Freunde:

Vaterunser

Segensbitte

E Es segne, behüte und begleite uns der barmherzige und treue Gott:

+ Der Vater und der Sohn und der Heiligen Geist.

A Amen.

Lied *Lasst uns erfreuen herzlich sehr*

ES 497